

Mitteilungen des Sekretariats



Liebe Kollegen

Vor den Ferien habe ich noch eine Bitte – sicher kennt jemand den Herrn Pichler Thomas – Die Adresse die ich habe ist falsch, denn die INFO kommt immer zurück. Kann jemand Herr Pichler sagen, dass er mich anruft um eine Klärung herbeizuführen? AÖSMV 148

Ich ersuche den **Einsendeschluss** einzuhalten: **1.3. – 1.6. – 1.9. - 1.12. 04**

In dieser Info sind einige Ausschreibungen für das In- und Ausland zu finden, bitte die Meldezeiten einhalten und Nennungen mit den gewünschten Daten rechtzeitig abgeben.

Ich habe noch einige Ergebnisse:

ANSEGELN – GMUNDEN 3. 4. 04

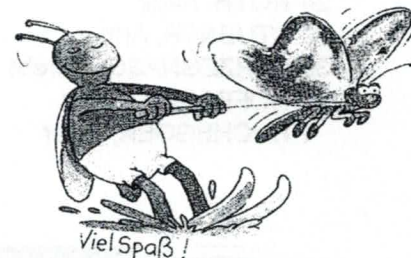
Bei herrlichem Wetter mit Sonne und Wind haben sich die Segler am schönen Traunsee getroffen und nach der langen Winterpause erstmals die Boote ins Wasser gesetzt. Es war eine freundschaftliches Treffen, das wie immer beim Grünbergwirt seinen Abschluß fand.

Klasse F 5 M

- 1 – Muchitsch Franz
- 2 – Urban Josef
- 3 – Schmidt Karl
- 4 – Holly Reinhold
- 5 – Oberanzmair Gerald
- 6 – Zitzler
- 7 – Stigler Robert
- 8 – Unger Helmut
- 9 – Stubner Arthur

Klasse F 5 E

- 1 - Holly Reinhold
- 2 - Muchitsch Franz
- 3 - Unger Helmut
- 4 - Oberanzmair
- 5 - Stubner
- 6 - Muchitsch Helga



PFINGSTREGATTA – TACHING/SEE

Nach einer ausgiebigen Schlechtwetterperiode hatten wir endlich Glück mit dem Wetter und konnten die Sonne genießen. Sogar mit dem Wind klappte es immer wieder und so gelang unserem Wickerl und seinen Helfern die Abwicklung wieder.

- 1 – Faast Henning
- 2 – Schuch Eberhard
- 3 – Koker Torsten
- 4 – Blessing Hubert
- 5 – Schmidt Karl
- 6 – Starklauf Herbert
- 7 – Eglseer Wickerl
- 8 – Hoyer Helmut

- 8 – Roth Adolg
- 10 – Stasch Günter
- 11 - Budde Wilfried
- 12 - Adlhart Alfons
- 13 - Mylius Helmut
- 14 – Basista Klaus
- 15 - Nachreiner Peter
- 16 - Laimer Bernhard

2005 ist die Pfingstregatta wieder geplant - Ausschreibung folgt .



F5-M

1 GRAMMER, Jürgen	AUT 26	HSV-OÖ/Ennsdorf	13.8
2 ZULE, Jure	SLO 15	Pirat	15.7
3 SEELA, Michael	GER 65	MJC München	31.0
4 WOLFINGER, Manfred	AUT 09	HSV-OÖ/Ennsdorf	31.4
5 ZULE, Miro	SLO 13	Pirat	38.7
6 TÜRK, Helmut	AUT 40	MYC Wien	43.8
7 SCHMITT, Gerhard	GER 61	VdMYS	44.7
8 KORHERR, Michael	AUT 34	HSV-OÖ/Ennsdorf	77.0
9 BLESSIN, Hubert	GER 74	MJC München	82.0
10 PRYZEBIZ, Jerzy	POL 88	Poznan	90.0
11 GÖTZ, Wolfgang	GER 33	MJC München	93.0
12 WOLFINGER, Franz	AUT 48	HSV-OÖ/Ennsdorf	99.0
13 BUCHEGGER, Karl Heinz	AUT 79	HSV-OÖ/Ennsdorf	100.0
14 HOYER, Helmut	GER 194	Großlindow	102.0
15 HOLTHAUS, Alexander	GER 5	MJC München	103.0
16 MUCHITSCH, Franz	AUT 55	Nautilus 88 Graz	105.0
17 AMBROSI, Enrico	SUI 62	MVS Biel	106.0
18 SCHMIDT, Karl	AUT 7	MYC Wien	116.0
19 SCHÜLER, Fabian	GER 333	MJC München	121.7
20 UNGER, Helmut	AUT 29	Nautilus 88 Graz	130.0
21 EGLSEER, Ludwig	GER 401	MBC Traunstein	134.0
22 ZOPF, Peter	AUT 46	HSV-OÖ/Ennsdorf	141.0
23 KROUMAN, Jaroslav	CZE 12	Kolin	156.0
24 OBERANZMAIR, Gerald	AUT 38	SV Eternit	158.0
25 FERENCZ, Gyula	ROM 52	Vointa Targu Mures	170.0
26 HELFERT, Adolf	AUT 18	MYC Wien	177.0
27 PIRRER, Kurt	AUT 53	Nautilus 88 Graz	186.0
28 ROTH, Adolf	GER 63	MJC München	206.0
29 STUBNER, Arthur	AUT 42	AÖSMV	232.0
30 VERZEGNASSI, Aurelio	ITA 81	SVOC Friuli Venezia Giulia	245.0
31 HOFBAUER, Franz	AUT 77	AÖSMV	246.0
1 BUCHEGGER, Peter	AUT 15	HSV-OÖ/Ennsdorf	151.0



Ennsdorf

AUSTRIA

9. INT. LINZER PICHLINGERSEE REGATTA 2004

9. Int. Pichlingerseeregatta

F5-10

HSV OÖ/Ennsdorf

Endstand

Rang	Name	Verein	SegelNr	Punkte	
1	WOLFINGER Manfred	HSV-OÖ/Ennsdorf	AUT 09	21.6 (-8.0)	13.6
2	SCHMITT Gerhard	VdMYS	GER 61	34.4 (-18.0)	16.4
3	GRAMMER Jürgen	HSV-OÖ/Ennsdorf	AUT 26	49.4 (-16.0)	33.4
4	TÜRK Helmut	MYC Wien	AUT 40	72.7 (-20.0)	52.7
5	BLESSIN Hubert	MJC München	GER 74	77.0 (-22.0)	55.0
6	MUCHITSCH Franz	Nautilus 88 Graz	AUT 55	90.0 (-22.0)	68.0
7	UNGER Helmut	Nautilus 88 Graz	AUT 29	118.0 (-28.0)	90.0
8	HOYER Helmut	Großlindow	GER 194	115.0 (-23.0)	92.0
9	WOLFINGER Franz	HSV-OÖ/Ennsdorf	AUT 48	129.0 (-29.0)	100.0
10	SCHMIDT Karl	MYC Wien	AUT 7	130.7 (-29.0)	101.7
11	BUCHEGGER Karl Heinz	HSV-OÖ/Ennsdorf	AUT 79	134.0 (-28.0)	106.0
12	OBERANZMAIR Gerald	SV Eternit	AUT 38	168.0 (-34.0)	134.0
13	PRYZEBIZ Jerzy	Poznan	POL 88	175.0 (-34.0)	141.0
14	FERENCZ Gyula	Vointa Targu Mures	ROM 52	180.0 (-31.0)	149.0
15	PIRRER Kurt	Nautilus 88 Graz	AUT 53	221.0 (-34.0)	187.0
16	MOSER Leopold	SV Eternit	AUT 43	235.0 (-34.0)	201.0
17	VANO Martin	YC Tatran Bratislava	SVK 01	238.0 (-34.0)	204.0

F 5 - E

1	WOLFINGER, Manfred	AUT 06	HSV-OÖ/Ennsdorf	3.4
2	BLESSIN, Hubert	GER 74	MJC München	13.4
3	EREDICS, Istvan jun.	HUN 14	Modellezo SE Ölbö	22.7
4	GRAMMER, Jürgen	AUT 26	HSV-OÖ/Ennsdorf	35.4
5	UNGER, Helmut	AUT 29	Nautilus 88 Graz	36.4
6	MOSER, Leopold	AUT 43	SV Eternit	39.0
7	KORHERR, Michael	AUT 34	HSV-OÖ/Ennsdorf	51.0
8	WOLFINGER, Franz	AUT 48	HSV-OÖ/Ennsdorf	57.0
9	MUCHITSCH, Franz	AUT 55	Nautilus 88 Graz	59.7
10	ZOPF, Peter	AUT 126	HSV-OÖ/Ennsdorf	68.0
11	PIRRER, Kurt	AUT 53	Nautilus 88 Graz	72.0
12	BODI, Laszlo	HUN 49	Modellezo SE Ölbö	79.0
13	OBERANZMAIR, Gerald	AUT 38	SV Eternit	79.0
14	HOYER, Helmut	GER 194	Großlindow	83.7
15	EREDICS, Istvan sen.	HUN 11	Modellezo SE Ölbö	92.0
16	FERENCZ, Gyula	ROM 52	Vointa Targu Mures	104.0
17	ROTH, Adolf	GER 63	MJC München	111.0
18	MUCHITSCH, Helga	AUT 50	Nautilus 88 Graz	114.0
19	SORGER, Inka	AUT 54	Nautilus 88 Graz	116.0
20	STUBNER, Arthur	AUT 42	AÖSMV	131.0

10. Jubiläums Regatta in Au an der Donau

1. und 2. Mai 2004

Au an der Donau, wer kennt schon dieses verschlafene Dorf 30 Kilometer östlich von Linz gelegen ? Es kommen da wohl nur drei Menschentypen in Frage !

Die Historiker, denn Au war zu Zeiten Alt Österreichs der größte Holzumschlagplatz an der Donau. Hier wurden die Enns, Inn und Traunflöße zu den großen Donaufloßen zusammen gebunden, die hauptsächlich die großen Städte Wien und Budapest mit Bau und Brennholz versorgten. Etwa 700 Männer fanden hier ihren Arbeitsplatz ! An diese Zeit erinnern in Au noch Gasthäuser wie das „Flößergwölb“ .

Die über 250.000 Radfahrer, die alljährlich den R1 Donauradweg befahren, der direkt in Au vorbeiführt und hier zu Rast und Einkehr eingeladen wird.

Die Schiffsmodellbauer ! Denn hier wird jedes Jahr am 1. Maiwochenende vom Verein Titanic Linz ein Schiffsmodell Wettbewerb durchgeführt. So natürlich auch dieses Jahr und es war heuer bereits zum zehnten Mal ! Aber nicht nur österreichische Schiffsmodellbauer wurden zu diesem Treffen eingeladen. Nein auch Ausländer, wie Tschechen, Ungarn, Deutsche, ja sogar Vorarlberger waren der Vereinsleitung herzlich willkommen. Da ich zu letzterer Sorte gehöre, machte ich mich samt Fritz Proßegger und unseren Gattinnen schon am Freitag Morgen auf den Weg. Nach einem endlosen LKW Slalom überschritten wir bei Enns die Donaubrücke. Die Hektik des rechten Donauufers gerne zurücklassend, erreichten wir wohlbehalten Au , wo uns die Familie Landerl im Gasthaus „Jägerwirt“ willkommen hieß. Ein erster Erkundungsausflug galt natürlich dem Wettbewerbsgelände, wo wir wieder einmal mehr bewiesen bekamen, dass das Zuschauen bei der Arbeit Anderer den besten Kinobesuch ersetzen kann !

Das „Büro“ war zu unserer Überraschung auch schon mit zwei amtlich dreinschauenden Herren besetzt.

Da wir ihren strengen Blicken nichts entgegen setzen konnten, erledigten wir gleich einmal die Anmeldeformalitäten, die wie meistens in solchen Fällen in der Erleichterung unserer Geldbörsen endeten !

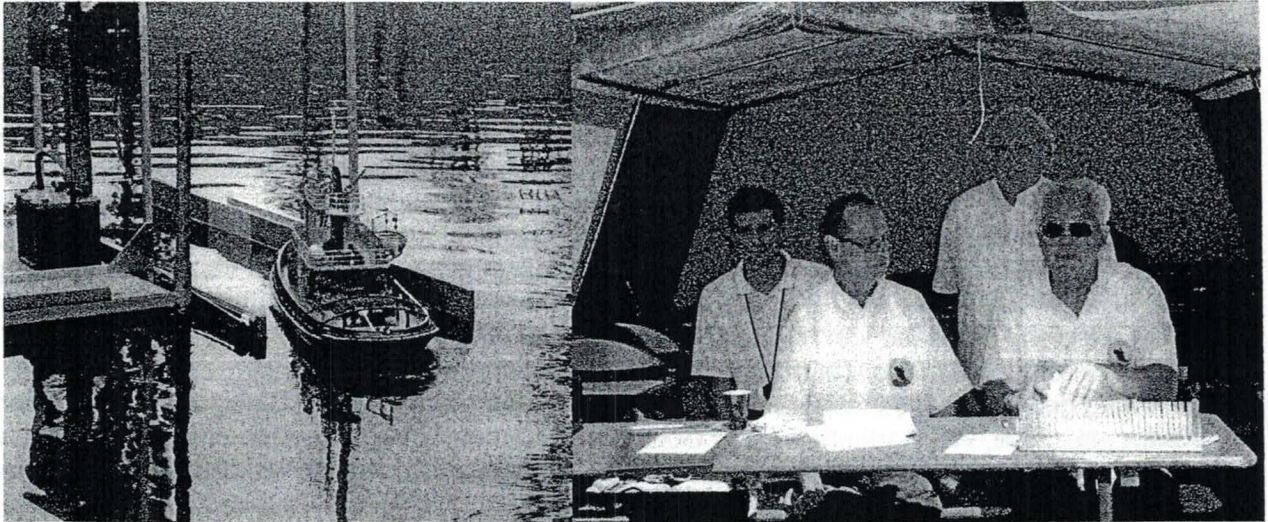
Die übrig gebliebenen Euros reichten anschließend gerade noch für einen gemütlichen Abend mit Speis und Trank beim Jägerwirt, wo wir zu unserer Freude auch auf die Familie Starsich aus Wien trafen. Damit war die Hetz und Gaudi schon garantiert, bis wir daran denken mussten, zu unserer

Fitness am nächsten Tag die Schlafstätten aufsuchen zu müssen.

Der nächste Tag zeigte sich, trotz negativer Wettervoraussichten, von einer angenehmen Seite. Das angesagte Tief „Dora“ ließ sich vom Föhn in den Alpen noch aufhalten. Die aufgestellten Zelte am Wettbewerbsgelände konnten die vielen Schiffsmodelle kaum fassen. Ein schon leicht angegrauter Herr, den alle nur ehrfurchtsvoll „Karl“ riefen, erlaubte es in seiner bekannten Großzügigkeit, dass sich die Braunauer und die Vorarlberger Teilnehmer unter ihren eigenen Zelten gemütlich machten.

Um halb Zehn rief dann auch der schon erwähnte Herr „Karl“ die Teilnehmer zur Eröffnung der Regatta, die diesmal ohne die sonst üblichen größeren Tumulte vonstatten ging. Als ein Meister der Rhetorik fesselte er die Teilnehmer mit seiner Rede, sodass alle Schiffsmodellbauer samt „Adabeis“ andächtig seinen Worten lauschten.





Nach dieser Ansprache ging das Füllen, Anheizen, Bruzeln, Zischen und Pfeifen an den 12 Dampfschiffsmodellen so richtig los. Denn diese Modelle wurden zuerst an den Start gerufen. Um gleich die Umsteuerung zu testen, zwang man die Schiffsmodelle, als Erstes retour aus dem Hafen hinaus zu fahren. Diese „Schikane“ entlockte natürlich den gewieften Dampferkapitänen nur ein müdes Lächeln, doch beim Befahren des außergewöhnlichen Kurses blieb manchem von ihnen dieses Lächeln im Halse stecken. Fehlerfrei zu fahren war nur den absoluten Spitzen Steuermännern vorbehalten ! Eine leichte West Brise (ein Gruß von der „Dora“) blies im Laufe des Vormittags die abgefallenen Blütenreste der umgebenden Bäume genau in unsere Ecke. Den vereinigten Bemühungen eines Wäschereibesitzers aus Linz und seiner Mannschaft gelang es aber bald darauf, diese „Frühlingsabfallprodukte“ mit taktisch klugen Maßnahmen in den Abfluss abzuleiten. Das vor allem für kleine Modelle entstandene Fahrproblem war somit auf grandiose Weise kurzfristig beseitigt worden. Ich möchte damit diese Mannschaft auch für weitere Veranstaltungen in freier Natur für solch besondere Aufgaben weiter empfehlen. Doch damit waren natürlich die Probleme bei den Anlegemanövern im Dock nicht beseitigt. Und für manchen Kapitän hieß es dann trotz schöner Einfahrt in den Hafen schlussendlich : „ogwandelt“, minus 5 Punkte ! Um die große Zahl der Schiffsmodelle (115) zeitgerecht über den Kurs zu bringen, waren zeitweise bis zu 7 !! Steuerleute an der Startstelle. Stauerscheinerungen am Rückwärtstor und vor der Hafeneinfahrt relativierten dann allerdings doch den erhofften Zeitgewinn, so dass meiner Ansicht nach eine Zahl von max. 4 Startern am ehesten zielführend sein wird. (Aber wie gesagt, das ist nur die Ansicht eines Schiffsmodellbauers aus Vorarlberg) .

Da auch eine ansehnliche Gruppe von U-Bootmodellbauern zu Gast war, kam auch diese Art von Schiffsmodellen hier zum Einsatz. Diese Modelle haben aber die ungewöhnliche Angewohnheit, sich großteils unter der Wasseroberfläche zu verstecken. So musste bei ihren Kursfahrten aus Gründen der mangelhaften Sichtbarkeit auf eine Punktebewertung verzichtet werden !

Ein hochehrendes, aus allen Herren Ländern zusammen gewürfeltes Schiedsrichterkollegium hatte die exorbitant schwierige Aufgabe, an diesem Samstagmorgen die nach Plan gebauten Schiffsmodelle der Klassen F2A bis F2 C auf ihre Bauqualität hin zu überprüfen und mit Punkten zu bewerten. Die honorigen Herren schafften dies aber sozusagen mit „links“, denn in den seltensten Fällen lag die Punktedifferenz über 5 ! Und auch Eines sollte nicht unerwähnt bleiben ! Eine ausgezeichnete Frauenschaft war im Küchenzelt eifrig dabei, uns mit deftigen Speisen, aber auch mit köstlichen Kuchen aus den heimischen Backröhren zu verwöhnen. Dass dabei aber auch die Möglichkeit bestand, den eventuell aufkommenden Durst bereits im Ansatz zu beseitigen, versteht sich fast von selbst. Bis gegen 17 Uhr war dann für alle Wettbewerbsteilnehmer der 1. Lauf absolviert und wir konnten dann unsere Zimmer zur Reinigung unserer vom Wettkampfstress verschwitzten Leibesfülle aufsuchen. Wie Neugeborene, dazu noch „geschneuzt und gekampelt“ erschienen wir dann im ASKÖ Heim, wohin uns der Herr Karl (auch bekannt unter dem Namen Kastner) eingeladen hatte. Der Saal füllte sich nach und nach und war schlussendlich bis auf den letzten Platz besetzt. Klar, standen ja auch einige recht bedeutsame Ereignisse auf dem Programm. Zum einen mal ein vielversprechendes Abendessen, dann die mit

Spannung erwartete Siegerehrung um den Austria Cup, ein Auftritt eines Herrn mit magischen Kräften und die schon berühmte Tombola des SMBC Titanic.

Der angekündigte Herr aus der magischen Gilde schien gute Vorarbeit geleistet zu haben, denn obwohl nur an die 80 Essen angemeldet waren, wollten nun plötzlich über 110 Anwesende ihren Hunger gestillt haben ! Diesen Zaubertrick werden wir vielleicht auch einmal heraus bekommen ! Doch die Küche des ASKÖ Heimes meisterte auch diese Hürde, sodass schlussendlich Alle, wenn vielleicht auch nicht mit ihrem Lieblingsessen, ihren Hunger stillen konnten.

Der anschließende Auftritt des Zauberers verblüffte uns nicht nur durch seine Redegewandtheit, die ja in diesem Metier ganz wichtig ist, sondern durch ausgefallene Tricks und viele Überraschungen. Die Siegerehrung folgte nun und alle Teilnehmer dieses Bewerbes konnten ihre Urkunden und Ehrenpreise aus der Hand von Herbert Hohl entgegen nehmen.

Schon vorher wurden pro Teilnehmer je drei Lose verkauft. Die Papierröllchen wurden mit Spannung geöffnet und es waren exakt 100 Treffer dabei. Glückliche Gewinner der Hauptpreise : Kaffeemaschine, Wertkartenhandy mit Guthaben, Bohrmaschine e.t.c. Aber eigentlich waren wir ja Alle dabei Gewinner, denn dieser Abend hat uns schlussendlich wieder viel Spaß gemacht, womit den Organisatoren dafür auch ein dickes Lob gebührt.

Am nächsten Morgen ging es an den Start zum zweiten Durchgang. Auch standen die Baubewertungen für die Dampf und F4B und F4C Klassen auf dem Programm. Wieder ein ähnliches Bild bei den F4 Klassen. Mehr Probleme macht nach wie vor die Bewertung der Dampfschiffsmodelle. Hier zeigte es sich, dass es wohl am Sinnvollsten ist, dafür die Dampfschiffsmodellbauer selbst herzuziehen, wobei das eigene Modell ja ausgelassen werden muss. Das Wetter hielt sich weiter prächtig und konnte nach dem doch recht warmen Samstag Nachmittag als schlichtweg ideal bezeichnet werden.



Ich habe leider nichts zu rauchen, Herr Kastner!

Vom Wettbewerb der Segler am Pichlinger See über die Donau war auch unser Präsident Franz Hofbauer samt Gattin zu einem Besuch gekommen. Er zeigte sich beeindruckt von der Menge und Qualität der ausgestellten Modellschiffe und vor allem der ruhigen Atmosphäre, mit der in der Regel ein Wettbewerb der NS Klassen durchgeführt wird und wünschte noch einen guten Verlauf der Veranstaltung.

Um dem ganzen Wettbewerb einen würdigen Abschluss zu geben, machte ein allerdings eher mittelmäßig agierender Steuermann mit der griechischen Luxusjacht „Nausikaa“ standesgemäß natürlich

mit Sirtaki Musik die letzte Kursfahrt. Sie konnte dabei aber wegen ihrer Breite von 55 cm mehr durch ihren Unterhaltungswert, als durch eingesammelte Fahrpunkte überzeugen !

Zur anschließenden Siegerehrung hatte sich der Veranstalter etwas ganz besonderes einfallen lassen. Wie es sich für einen Verein mit Namen „Titanic“ schon gehört, verabschiedete er sich von den sonst üblichen Pokalen und die Sieger in den einzelnen Klassen erhielten eine in Gold, Silber und Bronze gehaltene Titanic im Kleinformat. Wir gratulieren zu dieser Super Idee. Einzeln erfolgte der Aufruf der Teilnehmer zum Empfang der Urkunden und Ehrenpreise. Die Damen wurden hier beileibe nicht vergessen. Weiters zeigte es sich bei dieser Regatta, dass verschiedentlich die Enkelkinder schon bessere Steuermänner, wie ihre Großväter sind !

Eine weitere gute Idee fanden wir nachahmenswert : Um der weitverbreiteten Unsitte, dem Abtransport der Modelle nach der Kursfahrt entgegen zu wirken, sahen wir hier erstmals eine Verlosung der noch bis zur Siegerehrung auf den Tischen verbliebenen Modelle und für 5 derselben eine Retournierung des Startgeldes .

In Abschiedsworten brachte der Herr Karl zum Ausdruck, dass sich auch die diesjährige Jubiläumsregatta würdig an die schon vorhergegangenen Wettbewerbe anreicht. Sein Dank galt mit erhobenem Blick in die dahinziehenden Wolken dem Wettergott, der uns bis auf zwei kurze Regengüsse während der Nacht !! vor weiteren Naschungen verschont hatte.



Siegerehrung Damenklasse



Siegerehrung Dampf

Wir Schiffsmodellbauer aus dem In und Ausland konnten hier in Au bei einem gemütlichen Wettbewerb unter Freunden die Saison 2004 würdig eröffnen. Dass wir dazu die Möglichkeit hatten, verdanken wir der ganzen Mannschaft des SMBC Titanic aus Linz, der wir dazu ein herzliches Dankeschön sagen.

Das Modellbauer Volk zerstreute sich nach einem herzlichen Abschiednehmen in alle Winde.

Wir Vorarlberger wählten für den Sonntag Abend den gemütlicheren Weg, nämlich in's Gasthaus Flößergwölb, wo wir den Tag mit Speis und Trank ausklingen ließen.

Nach getaner Arbeit gesellten sich auch die verbliebenen Linzer Freunde noch dazu, wobei ein „Bohrmaschinen Karton“ in Zusammenhang mit der Tombola für nicht endenwollendes Gelächter an ihrem Tisch sorgte !

Doch auch für uns war es dann am Montag früh soweit ! Auch wir mussten uns einmal aus Au verabschieden !



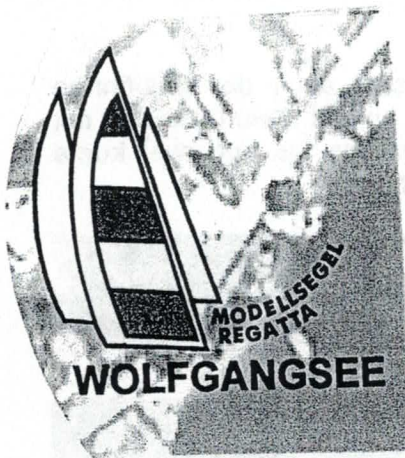
Die "Vorarlberger" Abordnung

Eine gut organisierte Regatta im Kreise von vielen netten Freunden lag hinter uns und die weite Reise aus dem fernen Westen hatte sich für uns auf jeden Fall gelohnt !

Mit dabei gewesen, ein bisschen fotografiert und auch den „Senf“ dazugeschrieben hat

Friedhelm Mark

aus Rankweil



30. WOLFGANGSEEREGATTA

FREUNDSCHAFTSREGATTA MIT INTERNATIONALER BETEILIGUNG

Die Regatta am Wolfgangsee 2004, war die **30. Modellsegelregatta.**

Aus diesem Anlass geben wir einen kurzen Rückblick wie alles begann

Anno 1960 – Schiffsmodellbauer treffen sich zur ersten Europameisterschaft des 1959 gegründeten Dachverbandes NAVIGA . Europa ist ganz klar in Ost und West geteilt. Das Standbad „Gänsehäufel“ in Wien – im neutralen Österreich – dient als Austragungsort. Fernsteuerungen sind Luxusartikel. Bestenfalls Einkanalanlagen oder selbstgebaute Röhren-Sender, die einen riesigen Batteriepack zum Betrieb benötigen, kommen zum Einsatz. Die Modelle fahren daher meist auf Geradeauskursen oder an Fesselleinen. Übrigens gehen vorbildgetreue Schiffsmodelle, genau so wie Boote mit Verbrennungsmotoren und Modellsegelyachten an den Start.

In dieser Zeit etabliert sich in Gmundner ein Modellbauklub, der sich ganz dem Modellsegeln verschreibt und alljährlich eine Modellsegelregatta am Traunsee veranstaltet. Windfahnensteuerungen zum Halten der Kurse sind zunächst gefragte Artikel. Aber der Siegeszug der Fernsteuerungen ist nicht mehr aufzuhalten. Wird zunächst nur allein ein Kurs gefahren – gegen die Stoppuhr – so ermöglicht die Weiterentwicklung der Fernsteueranlagen bald den direkten Wettkampf mehrerer Boote gegeneinander.

Die Regatta am Traunsee wird zum Pflichttermin für alle Modellsegelfreunde und die Gmundner Modellsegler entwickeln sich zu den besten Regattaseglern Europas. Bei der Regatta 1973 erklären sie uns jedoch überraschend, dass sie nicht mehr in der Lage wären weiterhin Regatten zu veranstalten. Es fehle an den nötigen Mitarbeitern.

Wir Wiener Segler wollen das natürlich nicht wahr haben. So organisieren wir von Wien aus eine Segelregatta – am Wolfgangsee. Eigentlich wollen wir den Gmundner Freunden nur beweisen, dass der Aufwand zur Organisation einer Regatta nicht unbedingt eine große Anzahl von Helfern braucht. Und wir fordern sie auch auf, ihre Regatta wieder weiterzuführen – leider vergebens.

Um das Modellsegeln in der Mitte Österreichs nicht einschlafen zu lassen, sind wir gezwungen auch im folgenden Jahr neuerlich die Wolfgangseeregatta zu veranstalten. Aber wir lassen nicht locker. Wir machen den Gmundner Freunden klar, dass wir diese Regatta nicht weiterführen wollen – und sie doch endlich wieder ihre Traunseeregatta veranstalten sollen. Vergebens. 'Das Resultat der Bemühungen... 1976 findet gar keine Regatta statt. Und . . . die Wolfgangseeregatta war endgültig geboren ! Eine Regattageschichte die mittlerweile auf eine Tradition zurückblicken kann, wie nur wenige andere Modellveranstaltungen.

So wurde die Ausschreibung mit der Einladung zur **30. Wolfgangseeregatta** in ganz Europa verschickt und ganz viele folgten gerne der Aufforderung, das Jubiläum mitzufeiern. **DENN SEGELN MACHT SPASS !!!**

Es wurden in der Zeit vom 16.5. – 23.5.04 alle 3 Segelklassen ausgetragen. Die Eröffnung der Jubiläumsregatta nahm Herr Dir Hofbauer als Präsident des AÖSMV vor. Er würdigte den Wettbewerb als den größten in Europa, der 30 Jahre durchgeführt wird und der auch ein 31. mal stattfinden wird.

Das besondere war das Rahamenprogramm, das jedes Jahr ein Erfolg für den Veranstalter ist und für die Teilnehmer und ihre Angehörigen viel Spaß und Freude bringt.

Zum 30-jährigen Jubiläum versuchten wir es wieder – der Sonnenuntergang – bei Abenddämmerung auf der Schafbergspitze. Die Fahrt mit einem Dampfzug führte über die 5 km lange Zahnradbahn-Strecke zum Gipfel des Schafberges und der traumhafte Ausblick über bis zu 14 Alpenseen, gehören zu den schönsten Eindrücken, die man rund um den Wolfgangsee erleben kann – und das Wetter passte. Es war ein lauer Abend mit sehr gutem Ausblick - Petrus hat sein Wort gehalten.

Im Berghotel war der große Saal für uns reserviert und wer wollte konnte Kesselgulasch essen oder viele Gerichte der Speisekarte probieren.

Der weitere Höhepunkt des Abends war die Aberseer Volkstanzgruppe, die für gute und unterhaltsame Stimmung sorgten.

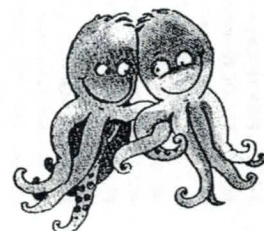
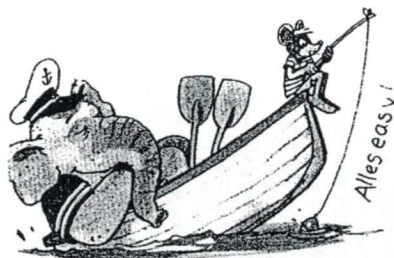
Um 23 Uhr machten wir uns auf den Weg zur Bergstation, wo der Zug auf uns wartete. Nun fuhren wir ohne Licht den Berg hinunter und konnten so die Sternenpracht der wolkenlosen Nacht bewundern – ein sehr stimmungsvoller Ausklang dieses schönen Ausflugs !

Der Abschlussabend fand im weißen Rössl statt. Für jeden Besucher des Salzkammergutes ist es fast ein Pflichtpunkt einmal dort einzukehren. Nachdem wir vorzüglich gespeist haben, wurde die Fam Kukula vom Fremdenverkehrsamt und Bürgermeister aus St. Gilgen geehrt. Die 30 Jahre haben in der Vorsaison immer viele Gäste nach Abersee gebracht und Abersee ist das geworden was es heute ist – ein Fremdenverkehrsort.

Am Sonntag bevor die Siegerehrung begann, haben wir Segler der Fam Kukula unseren Dank für die 30 Jahre Arbeit und Mühe zum Ausdruck gebracht. Ein schöner Blumenstock und ein Ölbild - Hans und Gerda beim Freizeitsport - Großsegeln. Wir sagen ein ganz lautes D A N K E mit viel Applaus !!!



wünscht
das
Sekretariat





30. WOLFGANGSEEREGATTA 2004

F5-M HAUPTREGATTA

PLATZ	STARTER	SEGEL-NR.	PUNKTE
41.	PROTHMANN Manfred	GER 121	134
42.	ex. GIESECKE Edgar	GER 94	136
42.	ex. HELFERT Adolf	AUT 18	136
44.	PIERINI Idalgo	I 218	137
45.	BUUDE Winfried	GER 95	139
46.	SCAGLIA Dario	ITA 58	140
47.	CIGALA Roberto	ITA 23	149
48.	PIGLIO Antonio	I 80	150
49.	GERHARDT Werner	GER 97	152
50.	NEUMANN Herbert	R 13	162
51.	ex. KOHLICEK Bohuslav	CZ	165
51.	ex. LANGEVELD John	NED 22	165
51.	ex. MÜLLER Herbert	GER 360	165
51.	ex. OHYENKO Oleksiy	UKR 35	165
51.	ex. SCHÜLER Fabian	GER 333	165
56.	KOVAL Andriy	UKR 37	170
57.	ex. DRENTH Marijelein	NED 364	182
57.	ex. STENSSON Jesper	SWE 70	182
59.	PIRRER Kurt	AUT 53	186
60.	CAPORELLI Sergio	I 18	195
61.	WAHL Franz	AUT 62	197
62.	SC-HIEBEL Andreas	GER 202	200
63.	ex. PIEL Walter	GER 04	201
63.	ex. VERZEGNASSI Aurelio	ITA 104	201
65.	HOLLY Reinhold	AUT 6	213
66.	CHEREDNYK Maryna	UKR 19	231
67.	ex. OHYENKO Serhiy	UKR 135	238
67.	ex. PLYGACH Yuriy	UKR 42	238
69.	PRYMACHOV Kyrill	UKR 18	241
70.	ZADOROZHNYUK Dmytro	UKR 17	254
71.	STUBNER Arthur	AUT 42	258
72.	EPIMAKHOV Vitaliy	UKR 13	261

Endergebnis nach 13 Wertungsläufen mit 2 Streichresultaten

PLATZ	STARTER	SEGEL-NR.	PUNKTE
1.	SCHMITT Gerhard	GER 61	19
2.	MORIN Massimo	ITA 46	19
3.	TÜRK Helmut	AUT 40	23
4.	RUTEZKI Peter	GER 10	28
5.	HELDER Christiaan	NED 33	29
6.	BURTON Karl	USA 85	30
7.	LANGEVELD Bas	NED 111	46
8.	SEELA Michael	GER 65	50
9.	ZULE Mirol	SLO 13	51
10.	MOSER Leopold	AUT 43	52
11.	BÜSGEN Heinz	GER 16	53
12.	GRAUBMANN Bernhard	GER 179	56
13.	WAGNER Siegfried	GER 105	57
14.	ETZEL Hermann	GER 20	58
15.	MILTENBURG Nico	NED 55	65
16.	BENGTSSON Oille	S 07	70
17.	MUCHITSCH Franz	AUT 55	71
18.	SARNES Heinz-Georg	GER 93	81
19.	RENNER Frank-Rainer	GER 275	83
20.	FURLAN Michele	ITA 12	86
21.	DUTKOWSKI Karol	POL 86	87
22.	LANGEVELD Rik	NED 42	92
23.	HOYER Helmut	GER 194	93
24.	SCHMIDT Karl	AUT 7	97
25.	BLESSINI Hubert	GER 74	99
26.	HOFFMEISTER Ulrich	GER 24	102
27.	BENGTSSON Richard	S 48	106
28.	UNGER Helmut	AUT 29	107
29.	ex. DRENTH Harry	NED 364	108
29.	ex. PRZYBYSZ Jerzy	POL 88	108
31.	PROTHMANN Marc	GER 160	110
32.	WOLFFINGER Franz	AUT 48	114
33.	ex. KORHERR Michael	AUT 34	116
33.	ex. LEHMANN Kurt	SUI 12	116
35.	MYLIUS Helmut	G 487	123
36.	BEHNCKE Joachim	G 228	124
37.	MÜNCH Siegfried	GER 352	129
38.	EISL Gerald	GER 551	131
39.	ex. BECKE Horst	GER 226	132
39.	ex. EGLSEER Ludwig	GER 401	132

Endergebnis nach 13 Wertungsläufen mit 2 Streichresultaten



30. WOLFGANGSEEREGATTA 2004

F5-10 HAUPTREGATTA

PLATZ	STARTER	SEGEL-NR.	PUNKTE
1.	SCHMITT Gerhard	GER 61	22
2.	TÜRK Helmut	AUT 40	22
3.	PIEL Walter	GER 04	28
4.	UNGER Helmut	AUT 29	43
5.	HOYER Helmut	GER 194	48
6.	BÜSGEN Heinz	GER 16	49
7.	BURTON Karl	USA 85	51
8.	ex. ETZEL Hermann	G20	52
8.	ex. PIERINI Idalgo	I 96	52
10.	ex. MUCHITSCH Franz	AUT 55	54
10.	ex. SCHMIDT Karl	AUT 7	54
12.	ex. MOSER Leopold	AUT 43	55
12.	ex. CAPORELLI Sergio	I 18	55
14.	CIGALA Roberto	ITA 23	57
15.	GERHARDT Werner	GER 97	60
16.	DUTKOWSKI Karol	POL 86	61
17.	SCAGLIA Dario	ITA 58	64
18.	BLESSINI Hubert	GER 74	67
19.	HOLLY Reinhold	AUT 8	80
20.	GERNERT Peter	G 86	98

nach Stechen

Ergebnis nach 13 Wertungsstufen mit 2 Streichresultat

F5-10 LANGSTRECKE

PLATZ	STARTER	SEGEL-NR.	1. LAUF	2. LAUF	GESAMT
1.	TÜRK Helmut	AUT 40	0	6	6
2.	SCAGLIA Dario	ITA 58	1,7	5	6,7
3.	PIERINI Idalgo	I 96	4	3	7
4.	UNGER Helmut	AUT 29	7	1,7	8,7
5.	ex. ETZEL Hermann	G20	6	4	10
5.	ex. SCHMIDT Karl	AUT 7	3	7	10
5.	ex. SCHMITT Gerhard	GER 61	10	0	10
8.	CAPORELLI Sergio	I 18	5	10	15
9.	BURTON Karl	USA 85	8	8	16
10.	MUCHITSCH Franz	AUT 55	10	9	19



30. WOLFGANGSEEREGATTA 2004

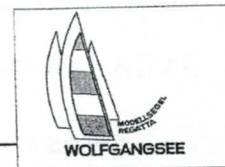
F5-M LANGSTRECKE

PLATZ	STARTER	SEGEL-NR.	1. LAUF	2. LAUF	3. LAUF	4. LAUF	GESAMT
1.	RUTETZKI Peter	GER 10	1,7	9	2	0	12,7
2.	TÜRK Helmut	AUT 40	8	3	3	7	21
3.	GRAUBMANN Bernhard	GER 179	18	1,7	0	8	27,7
4.	BENGTSSON Olle	S 07	11	0	4	15	30
5.	MUCHITSCH Franz	AUT 55	4	14	8	5	31
6.	ex. EISL Gerald	GER 551	0	13	10	16	39
6.	ex. EGLSEER Ludwig	GER 401	7	5	9	18	39
8.	SCHMIDT Karl	AUT 7	14	11	7	9	41
9.	SCAGLIA Dario	ITA 58	24	12	6	10	52
10.	UNGER Helmut	AUT 29	27	15	5	11	58
11.	HELDER Christian	NED 33	19	4	35	3	61
12.	LANGVELD John	NED 22	17	10	35	13	75
13.	FURLAN Michele	ITA 12	6	35	35	17	77,7
14.	ZULE Miho	SLO 13	10	35	35	4	84
15.	SCHMITT Gerhard	GER 61	9	35	35	6	85
16.	LANGVELD Rik	NED 42	21	17	35	14	87
17.	BURTON Karl	USA 85	35	7	11	35	88
18.	LANGVELD Bas	NED 111	3	16	35	35	89
19.	ex. HELFERT Adolf	AUT 18	25	18	35	12	90
19.	ex. PIERINI Idalgo	I 218	26	8	35	21	90
21.	VERZEGNASSI Aurelio	ITA 104	28	20	35	19	102
22.	LEHMANN Kurt	SUI 12	15	19	35	35	104
23.	ex. MORIN Massimo	ITA 46	5	35	35	35	110
23.	ex. SCHÜLER Fabian	GER 333	23	35	35	17	110
25.	RENNER Frank-Rainer	GER 275	35	6	35	35	111
26.	SEELA Michael	GER 65	12	35	35	35	117
27.	ETZEL Hermann	GER 20	13	35	35	35	118
28.	ex. CAPORELLI Sergio	I 18	16	35	35	35	121
28.	ex. PLYGACH Yuriy	UKR 42	31	35	35	20	121
30.	SCHIEBEL Andreas	GER 202	20	35	35	35	125
31.	OHIYENKO Oleksiy	UKR 35	22	35	35	35	127
32.	PIRRER Kurt	AUT 53	29	35	35	35	134
33.	KOVAL Anatoly	UKR 37	30	35	35	35	135
34.	WOLFINGER Franz	AUT 48	32	35	35	35	137
35.	OHIYENKO Serhiy	UKR 135	33	35	35	35	138

F5-M TEAMREGATTA

1.	25,2 Punkte	TEAM WEISS	Hubert BLESSINI
Marjolein Drenth, Harry Drenth, Hoyer, Piglio, Seela, Pierini, Sarnes, Schmidt, Marin, Burton, Olle Benisson, Glescecke.			
2.	ex. 31,2 Punkte	TEAM ROT	Leopold MOSER
Caporelli, R.Bengtsson, Wagner, Budde, Stensson, Pirrer, Lehmann, Muchitsch, Mylius, Korherr, Türk, Scaglia			
2.	ex. 31,2 Punkte	TEAM BLAU	Manfred PROTHMANN
Hoffmeister, Rufetzi, Schmitt, Behncke, Müller, Heiferl, Dukowski, Becke, Gerhardt, Prothmann Marc, Graubmann, Stubner			

30. WOLFGANGSEEREGATTA 2004

**F5-E** HAUPTREGATTA

PLATZ	STARTER	SEGEL-NR.	PUNKTE
1.	ZULE Jure	SLO 15	4
2.	GRUBISA Robert	CRO 68	6
3.	WOLFINGER Manfred	AUT 6	11
4.	BURTON Karl	USA 85	15
5.	MOSER Leopold	AUT 43	15
6. ex.	DUTKOWSKI Karol	POL 86	17
6. ex.	LUITZ Walter	GER 358	17
6. ex.	ZULE Miro	SLO 13	17
6. ex.	URBAN Josef	AUT 18	17
10.	GRAMMER Jürgen	AUT 26	20
11.	UNGER Helmut	AUT 29	21
12. ex.	KORHERR Michael	AUT 34	24
12. ex.	WEEH Peter	GER 195	24
14.	WOLFINGER Franz	AUT 48	26
15.	BLESSIN Hubert	GER 74	27
16.	SCHIEBEL Andreas	GER 202	29
17.	LEHMANN Kurt	SUI 12	30
18.	GERNERT Peter	G 86	31
19.	MUCHITSCH Franz	AUT 55	32
20.	GLAUER Stephan	GER 77	33
21.	MUCHITSCH Helga	AUT 50	34
22. ex.	KOVAL Andriy	UKR 37	35
22. ex.	PLYGACH Yuriy	UKR47	35
24.	HOLLY Reinhold	AUT 8	37
25.	PIRRER Kurt	AUT 53	42
26.	GRUBISA Anja	CRO 69	43
27.	CHEREDNYK Maryna	UKR 19	52
28.	PRYMACHOV Kyrill	UKR 371	56
29.	MURAVSKYY Oleksandr	UKR 21	58
30.	HOLTHAUS Alexander	GER 576	61
31. ex.	OHIYENKO Oleksiy	UKR 35	66
31. ex.	PIEL Walter	GER 04	66
33. ex.	STUBNER Arthur	42 AUT	70
33. ex.	ZADOROZHNYUK Dmytro	UKR 17	70
35. ex.	EPIMAKHOV Vitaliy	UKR 21	71
35. ex.	OHIYENKO Serhiy	UKR 135	71

Endergebnis nach 5 Wertungsläufen mit einem Streichresultat

F5-E LANGSTRECKE

PLATZ	STARTER	SEGEL-NR.	nur 1 Wertungslauf
1.	ZULE Jure	SLO 15	0
2.	GERNERT Peter	G 86	1,7
3.	BURTON Karl	USA 85	3
4.	GRUBISA Robert	CRO 68	4
5.	ZULE Miro	SLO 13	5
6.	PLYGACH Yuriy	UKR47	6
7.	LEHMANN Kurt	SUI 12	7
8.	WOLFINGER Manfred	AUT 6	8
9.	UNGER Helmut	AUT 29	9
10.	GLAUER Stephan	GER 77	10
11.	KOVAL Andriy	UKR 37	11
12.	MUCHITSCH Helga	AUT 50	12
13.	MUCHITSCH Franz	AUT 55	13



Ausschreibung

zur 10.

Achensee-Regatta vom 3. bis 5. September 2004

Wertungsregatta für die österreich-Rangliste in den Klassen -M-E- und Freundschaftsregatta beider Klassen

Veranstalter:

Seglergruppe Tirol

Ort:

Pertisau am Achensee, Gemeinde Eben

Klassen:

RC - "E" und RC - "M"

Registrierung:

RC - "E": 3.9.2004, 09.00 bis 9.30 Uhr

RC - "E": 3.9.2004, 10.30 Uhr, Ende offen

RC - "M": 4.9.2004, 10.00 Uhr, Ende offen

RC - "M": 5.9.2004, 9.30 Uhr, letzter A-Start: 13.00 Uhr

Modus/Regeln:

Einteilungsläufe: Italienisches System

Wertungsläufe: Flottensystem

Quarze:

Für die Teilnahme sind vier Quarzpaare erforderlich

Startgebühr:

je Klasse € 10,-, Damen u. Jugendliche frei

Meldeschluß:

01. Sept. 2004

Wettkampfleiter:

Ulli Weber

Jury:

wird von der Wettkampfleitung bestimmt

Beobachter:

Teilnehmer in wechselnder Reihenfolge

Meldeanschriften:

Klaus Neureiter A 6020 Innsbruck, Schlossstrasse 16

klaus.neureiter@chello.at

Die ersten drei Sieger je Klasse erhalten einen Pokal;

alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde

Unterkunft:

Die Zimmerreservierung ist von den Teilnehmern selbst vorzu-

nehmen.

Camping ist am Regattagelände nicht möglich.

Verpflegung:

Gaststätte am Regattagelände

Eine große Bitte an alle Segler: Wir würden euch ersuchen die unmittelbaren Parkplätze beim Gasthof Hubertus für den Wirt freizuhalten, danke.

Evtl. Änderungen vorbehalten. Der Veranstalter haftet nicht für persönliche Schäden oder für irgendwelche Beschädigungen und sonstige Nachteile die mittelbar oder unmittelbar mit der Veranstaltung in Zusammenhang stehen.

Mast- und Schotbruch
Seglergruppe Tirol

Klaus Neureiter
Verfasst:

Einladung

ZUR

ATTERSEE-REGATTA 2004

Für die österreichischen Starter sind dies Ranglistenregatten; die Klasse F5-M ist eine zum Bayerisch-Österreichischen Grenzlandcup zählende Ranglistenregatta.

Termin: Donnerstag, 23. September bis Sonntag, 26. September 2004

Ort: Weyregg - Strandbad (Autobahnabfahrt Seewalchen)

Organisation: SV-Eiernit, Leopold Moser

Klassen: F5-E, F5-10 und F5-M

Programm: Donnerstag, 23.09.:

Freitag, 24.09.:

Samstag, 25.09.:

Sonntag, 26.09.:

Registrierung Klasse F5-E bis 10:00 Uhr
Start 10:30 Uhr, letzter Start 17:00 Uhr
Registrierung Klasse F5-10 bis 10:00 Uhr
Start 10:30 Uhr, letzter Start 17:00 Uhr
Registrierung Klasse F5-M bis 09:00 Uhr
anschließend Eröffnung, Start 10:00 Uhr
17:00 Uhr letzter Start der Gruppe A
Start 09:00 Uhr F5-M
13:00 Uhr letzter Start der Gruppe A

Regattaregeln: Es gelten die NAVIGA-Regeln 1998 sowie die Zusatzregeln der Regattaleitung Einteilungsläufe italienisch, dann Flottensystem.

Änderungen sind dem Veranstalter vorbehalten.

Startgebühr: Euro 10,- pro Klasse

Meldeschluss: 13. September 2004

Meldeadresse: Leopold Moser, Ginzkeyweg 4, A-4863 Seewalchen
Tel: 0043/7662/2748, leopold.moser@utanet.at

Preise: Die ersten 3 Sieger je Klasse erhalten einen Pokal, alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Zimmerreservierungen: Gästehaus Walter Stallinger, A-4852 Weyreggerstr. 16+18, Tel: 0043/7664/2324
oder
Fremdenverkehrsverband-Weyregg/Attersee, Frau Hubl, Tel: 0043/7664/2236

Für allfällige Schäden übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Wir wünschen eine gute Anreise und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Name des Starters: Verein:

Anschrift:

Dauerstartnummer: Frequenz: Quarze:

F5-E:
F5-10:
F5-M:

Datum: Unterschrift:

BAVARIA-Regatta, DSV-Ranglisten- und Grenzlandcup-Regatta / April 2004

Ergebnisliste vom: 25. Apr. 04 Klasse: M

Ergebnis mit Streicher

Rangliste

Segel-Nr.	Name	Vorname	Punkte	Streichpunkte	Punkte	Platz	Platz	Punkte
GER-168	Faas	Henning	37,8	20	17,8	1	1	1000
GER-65	Seela	Michael	36,5	13	23,5	2	2	950
AUT-26	Grammer	Jürgen	66,8	22	44,8	3		
GER-165	Kreiß	Stefan	82,8	38	44,8	4	3	900
GER-336	Neumeier C.	Christian	126,7	38	88,7	5	4	850
GER-194	Hoyer	Helmut	176	54	122	6	5	800
GER-33	Götz	Wolfgang	197,4	66	131,4	7	6	750
AUT-7	Schmidt	Karl	211	65	146	8		
GER-74	Blessin	Hubert	201	54	147	9	7	700
GER-84	Starklauf	Herbert	212	60	152	10	8	650
AUT-79	Buchegger K.H	Karl Heinz	216	62	154	11		
GER-63	Roth	Adolf	223	58	165	12	9	600
GER-575	Holthaus	Alexander	242,7	65	177,7	13	10	550
GER-423	Adlhart	Alfons	246	65	181	14	11	500
GER-140	Wagner K.	Klaus	252	60	192	15	12	450
AUT-48	Wolfinger F.	Franz	258	58	200	16		
SUI-401	Eglseer	Wiggerl	303	75	228	17	13	400
GER-551	Eisl	Gerald	304	72	232	18	14	350
AUT-18	Helfert	Adolf	326	77	249	19		
GER-236	Neumeier L.	Lukas	321	71	250	20	15	300
GER-333	Schüler F.	Fabian	316	64	252	21	16	250
ITA-23	Cigala Fulgos	Roberto	349	84	265	22		
AUT-53	Pirrer	Kurt	381	76	305	23		
AUT-15	Buchegger P.	Peter	388	80	308	24		
GER-170	Rickert	Josef	396	84	312	25	17	200
GER-273	Hennig	Arndt	418,7	84	334,7	26	18	150
GER-23	Stasch	Günter	435	81	354	27	19	100
GER-335	Chapman	David	475	84	391	28	20	50

Ergebnisliste vom: 23. Apr. 04 Klasse: IOM

Ergebnis mit Streicher

Segel-Nr.	Name	Vorname	Punkte	Streichpunkte	Punkte	Platz
GER-165	Kreiß	Stefan	7,7	6	1,7	1
GER-74	Blessin	Hubert	14,4	6	8,4	2
AUT-48	Wolfinger M.	Manfred	19,7	9	10,7	3
GER-715	Himmelsbach	Lothar	20,7	7	13,7	4
GER-77	Glauer	Stephan	29	14	15	5
AUT-43	Moser	Leopold	24	8	16	6
GER-195	Weeh	Peter	24,7	8	16,7	7
AUT-55	Muchitsch F.	Franz	27,7	8	19,7	8
GER-202	Schiebel	Andreas	35	11	24	9
GER-70	Nachreiner	Peter	52	23	29	10
GER-84	Starklauf	Herbert	42	13	29	10
GER-33	Götz	Wolfgang	41	12	29	10
GER-194	Hoyer	Helmut	41,7	12	29,7	13
ITA-23	Cigala Fulgos	Roberto	51	14	37	14
GER-63	Roth	Adolf	54	17	37	14
AUT-54	Sorger	Inka	58	15	43	16
GER-87	Gebhardt	Udo	63	20	43	16
GER-162	Petersen	Herbert	62	18	44	18
AUT-53	Pirrer	Kurt	63	16	47	19
GER-17	Kus	Reinhard	75	19	56	20
AUT-50	Muchitsch H.	Helga	78	21	57	21
GER-335	Chapman	David	82	23	59	22
GER-423	Adlhart	Alfons	83	23	60	23

EINLADUNG ZUR
10. Internationaler BLEDESEE REGATA 2004
ALPEN-ADRIA CUP und NORD ADRIA CUP
KLASSE MARBLEHEAD

ORGANISATION: JADRALNI KLUB »PIRAT« - MODELARJI
6320 Portorož, Obala 7

TERMIN: 11. und 12.9.2004

ORT: Bled - see (Zaka)

KLASSE: Marblehead

PROGRAMM: Samstag 11.9.2004 Registrierung bis 11.00, 12.00
Eröffnung der Regatta, Ende offen

Sonntag 12.9.2004 Start 10.00, 15.00 letzter Start

MELDUNG: Bis 10.9.2004 am Adresse: MIRO ZULE,
ŽEBLJARSKA POT 1A, 1240 KAMNIK (tel. 00386 1
8391 563, mob. 00386 41 807 922), E-mail:
silva.zule@guest.arnes.si oder eine Stunde vor der
Regatta am Ort.

REGATTAREGELN: ISAF 2001-2004 mit ap. E, Internationales Regeln
Klasse M

STARTBERECHTIGT: Alle Segeler, egal welchen Verband sie angehören

START GEBÜHR: 10 EUR

PREISE: Die erste drei Segler erhalten einen Pokal

Für etwaige Schäden übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung.

Wir wünschen eine gute Anreise und freuen auf ein Wiedersehen!

J.K. »PIRAT« - Portorož

SCHIFFSMODELLBAUVEREIN KLAGENFURT

FREUNDSCHAFISWETTBEWERB 2004

und
ÖSTERREICH - CUP

für F 2, F 4 u. Dampf

03. und 04. JULI 2004,
am

MOOSBURGER-TEICH (5km nördl. d. Wörther-See's)

Beginn: Samstag und Sonntag 9.00 Uhr.
Klassenstart nur bei mind. 4 Teilnehmern

Meldendresse: Schiffsmodellbau - Verein Klagenfurt,
Krumplgasse 1
9020 Klagenfurt

Meldeschluss: 23. Juni 2004

Anfragen: Rosmann Albert Tel.: 0463/22 09 03, 0676/75 45 208

Startgeld: Junioren Euro 5,-, Senioren Euro 10,-

Unterkünfte: Camping ist direkt am Moosburger Teich möglich.
Auf Wunsch organisieren wir die Zimmervermietung bei Gasthöfen oder Privat-Pensionen.

ANMELDUNG für 03. u. 04. Juli 2004, MOOSBURGER-TEICH

NAME: _____ TEL.: _____

ANSCHRIFT: _____

VEREIN: _____

NAVIGA NR.: _____ FREQUENZ: _____ QUARZE: _____

MODELLNAME: _____

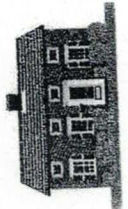
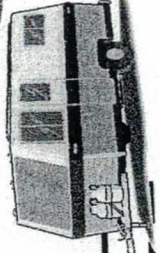
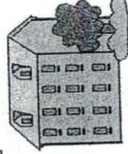
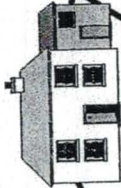
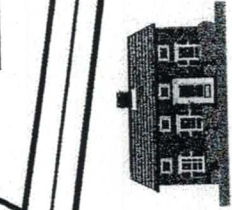
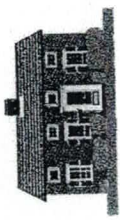
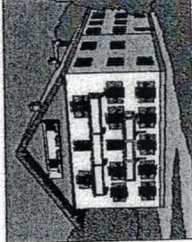
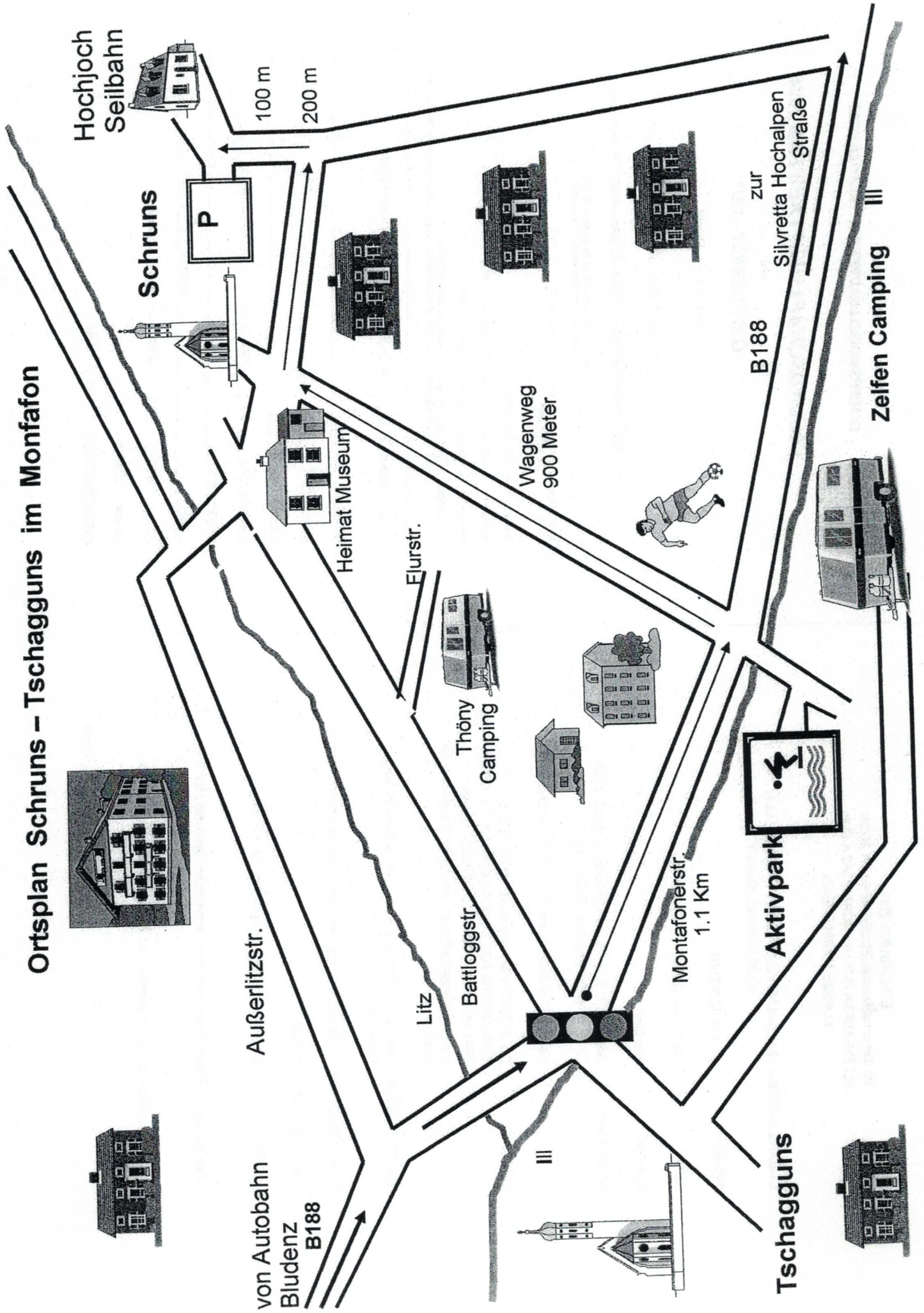
LÄNGE: _____ BREITE: _____

F2A F2B F2C F4A F4B F4C Dampf

Junior / Senior

ÖSTERREICH CUP ja / nein

Ortsplan Schruns – Tschagguns im Monfalon



1. Vorarlberger Schiffsmodellclub

Alemannenregatta 2004

Vom 10. bis 12. September 2004 in Schruns - Tschagguns

Ausschreibung

Veranstalter	1. Vorarlberger Schiffsmodellclub									
Austragungsort	Schwimmbad des „Aktivpark Montafon“ in Schruns (A)									
Termin	Freitag 10. September 2004 bis Sonntag 12. September 2004									
Anmeldung an	<ul style="list-style-type: none"> Fridolin Märk, Köhlerstrasse 24, A-6830 Rankweil Friedrich Proberger, Im Oberdorf 3, A-6844 Altlach FAX: 0043 / (0)5522 / 41 92 7-9 E-Mail: anmeldung@1vsmc.at oder fridolin.maerk@utanet.at Online auf: http://www.1vsmc.at 									
Meldeschluss	31. August 2004 (Eingangsdatum), keine Nachmeldungen!									
Startgebühr	Senioren € 10,- pro Teilnehmer Junioren € 5,- pro Teilnehmer									
Ausgeschrieben Klassen	Startgebühr berechtigt zum Start in 2 Klassen (Auch für F6 Mannschaftsmitglieder, wenn Souvenir gewünscht) F2A, F2B, F2C, F4C, F6, F7, Dampf (nur Senioren) F4A, F4B, F8, ECO, Seajet (jeweils Junioren und Senioren) Als Junioren gelten Jahrgang 1986 und jünger.									
Wettkampfregele	<ul style="list-style-type: none"> F2, F4, Dampf, ECO und Sea Jet fahren den 1.VSMC Spezialkurs Eco max. 7 Zellen, gut sichtbare Wechselstartnummern 1-6, Mindestgewicht 1000g Modelle für Klasse F8 stellt der 1.VSMC! 									
Proteste	Nicht zugelassen (Bei Alemannenregatten nicht nötig)									
Versicherung, Haftungsabschluss	Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle, insbesondere durch Pyrotechnik									
Souvenirs, Ehrenpreise	<ul style="list-style-type: none"> Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsgeschenk und eine Urkunde. Der beste Verein aus dem alemannischen Sprachraum gewinnt den Alemannenpokal (ausgenommen 1.VSMC) Für die ersten 3 Plätze jeder Klasse gibt es ganz spezielle Ehrenpreise! 									
Registrierung	<table border="0"> <tr> <td>Freitag</td> <td>10. September 2004</td> <td>16:00 bis 19:00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Samstag</td> <td>11. September 2004</td> <td>08:00 bis 10:00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Sonntag</td> <td>12. September 2004</td> <td>08:00 bis 09:00 Uhr</td> </tr> </table>	Freitag	10. September 2004	16:00 bis 19:00 Uhr	Samstag	11. September 2004	08:00 bis 10:00 Uhr	Sonntag	12. September 2004	08:00 bis 09:00 Uhr
Freitag	10. September 2004	16:00 bis 19:00 Uhr								
Samstag	11. September 2004	08:00 bis 10:00 Uhr								
Sonntag	12. September 2004	08:00 bis 09:00 Uhr								
Zimmer	Siehe Katalog von Montafon Touristik									
Camping	Camping Zelfen, Zelfenstrasse 56a, A-6774 Tschagguns (liegt direkt neben dem Aktivpark, durch einen kleinen Wald erreichbar!) Telefon: 0043 / (0)5556 / 72 3 26 Handy : 0043 / (0)664 / 20 02 326 Internet: dsandrell@dsandrell.vol.at http://www.camping-zelfen.at									
Verpflegung	Frühzeitige Platzbestellung unter Angabe „Alemannenregatta“ empfehlenswert!									
Rahmenprogramm	<p>Verpflegung auf dem Gelände durch die Hafenkneipe des Veranstalters.</p> <p>Samstag 19:00 Uhr, Alemannenabend im Panoramarestaurant Kapell auf 1.850m Seehöhe, zu erreichen über die Hochjoch-Seilbahn, gemeinsames Abendessen mit Tafelmusik, Unterhaltungsprogramm, große Tombola, gute Laune und Höhenluft gratis!</p> <p>Möglichkeit zur Unterhaltung für die ganze Familie während der Regatta:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angrenzender Aktivpark für Kinder • Besuch des Heimatmuseums Schruns mit Erika und Helene vom 1. VSMC (incl. Führung) • Rundherum Seilbahnen und Berge für Ausflüge 									

Der 1.VSMC freut sich auf Ihre Anmeldung und wünscht schon jetzt eine gute Anreise und schöne Tage in der imposanten Bergwelt des Montafons.

Zeitplan der 19.Alemannenregatta in Schruns

Freitag, 10. September 2004

Anreise der Teilnehmer

ab 15 Uhr: Registrierung

Kursfahrten der ganztägig eingeteilten Arbeitskräfte des 1. VSMC und der Schiedsrichter

Samstag 11. September 2004

ab 08.00 Uhr: Registrierung

10.00 Uhr: Eröffnung

Sa. + So.: F 8 Wertungsfahrten durchgehend Samstag und Sonntag bis die Sieger feststehen

10.15 Uhr: 1. Lauf in Reihenfolge F4B, F4C, Dampf, F4A,

bis 14.00 Uhr: Achtung: Vorgeheizte Dampfmodelle haben Vorrang!!!

Die Klassen F4B, C und Dampf sollten bis 14 Uhr ihre Fahrt absolviert haben!!!

13.00 Uhr: Sichtprüfung der Klasse F6, F7

14.00 Uhr: Baubewertung der Klassen F4 B ,F4C und Dampf

14.00 Uhr: 1. Lauf FSR- Eco und Sea Jet

bis 16.00 Uhr: Kursfahrten Klassen F2A, B, C F4 A

16.00 Uhr: Wertungsfahrt F6, F7

16.00 Uhr: Fahrt mit Hochjochseilbahn aufs Kapell in 1850 Meter Seehöhe bis Alemannenabend im dortigen Panoramarestaurant

18.30 Uhr: Gratisparkmöglichkeit bei Seilbahnstation Hochjoch

19.00 Uhr: Abendessen mit Tafelmusik von Peter Koholzer (1. VSMC)

ab 20.00 Uhr: Unterhaltung, große Tombola, Ehrungen, Vorstellung der 20. Alemannenregatta

Sonntag 12. September 2004

09.00 Uhr: 2.Lauf in Reihenfolge F2A, B, C, F4A, F4B, F4C, Dampf

10.00 Uhr: Versammlung der Alemannenobmänner und Einzelmitglieder

Bericht des Obmannes, Kassenbericht, Wahl des Vorstandes etc.

Im Sitzungszimmer des Fußballclubs (gegenüber der Straße vom Schwimmbad)

11.00 Uhr: Baubewertung der Klassen F2A, F2B, F2C,

14.00 Uhr: 2.Lauf FSR –Eco und Sea Jet

14.30 Uhr: 2.Wertungsfahrt der Klassen F6, F7

16.00 Uhr: Siegerehrung

anschließend tränenreicher Abschied und gute Heimfahrt!!!!

Fahrer, die erst am Sonntag anreisen, haben nur Anspruch auf einen Wertungslauf!!!

Änderungen im Zeitplan sind kurzfristig möglich!

Allgemeine Informationen zur 19. Alemannen Regatta

Anreise:

Es gibt in Österreich für die Autobahnbenützung Vignetten für **10 Tage (7,6 €)** oder **2 Monate (21,8 €)**, diese sind z.B. an den Grenzübergängen zu kaufen. Sonst kann es teuer werden!

- **Aus Richtung Ulm Memmingen:** Autobahn Richtung Bregenz, Innsbruck (A 14), dann weiter bis Bludenz/Montafon (Ausfahrt 61).
- **Aus der Schweiz:** Grenzübergang Schaanwald (Lichtenstein) in Feldkirch Stadtmitte, gleich nach dem großen runden Turm (rechte Hand) bitte rechts einordnen, durch den kleinen Schattenbuntunnel weiter und in Feldkirch Süd auf die A 14
- **Grenze Diepoldsau:** Nach Zoll 150 Meter gerade, beim 1. Kreisverkehr, 1. Ausfahrt (90°) nehmen, dann links auf A 14 Richtung Feldkirch/Innsbruck einordnen.
- **Aus Österreich:** Über oder unter dem Arlberg durch, auf der Schnellstraße S 16 Richtung Bregenz bis Ausfahrt Bludenz/Montafon. Dann wie oben beschrieben Richtung Schruns/Silvretta Hochalpenstraße.

Die **Autobahn A 14** führt euch bis zur Abfahrt Bludenz Montafon Ausfahrt Nr. 61. Dann immer Richtung Silvretta Hochalpenstraße, in Tschagguns gibt es eine **Ampel**. Jetzt noch exakt 1100 Meter geradeaus und auf der rechten Seite liegt der Aktivpark.

Camping:

Wer zum Campingplatz Zelten möchte, bitte bei der Ampel rechts abbiegen. Nach 150 Metern dann links und weiter geradeaus. Da der Campingplatz Zelten direkt neben dem Aktivpark liegt, ist dieser natürlich ideal gelegen. Doch er hat nur eine begrenzte Aufnahmekapazität!
Es steht in Schruns ein zweiter Campingplatz zur Verfügung: Campingplatz Thöni. Wer zu diesem Platz will, der fährt bei der **Ampel links** weg und dann noch 300 Meter.

Tel.: 0043 5556 72674 Fax: 0043 5556 76087 www.montafon.com/camping-thoeny

Quartier:

In Schruns-Tschagguns und der näheren Umgebung steht euch für alle Ansprüche ein ausgezeichnetes Angebot vom Privatquartier bis zum ***** Hotel zur Verfügung. Wir bitten euch, die Auswahl aus dem von Montafon Tourismus geschickten Katalog zu entnehmen. Bitte selbst buchen. Hilfestellung gibt euch die

Tourismusinformation Schruns-Tschagguns Tel.: 0043 5556 72166 0 DW 19

Wettbewerb:

Der Ablauf erfolgt wegen der Baubewertungen klassenweise und richtet sich nach dem separaten Zeitplan. Die Schiedsrichter und die, ganztägig an der Organisation der Regatta Beschäftigten werden gebeten, ihre Kursfahrten bereits am Freitagabend durchzuführen. Die Form der beiden Fahrkurse könnt ihr den betreffenden Blättern entnehmen. Die Zeichnungen sind nicht unbedingt maßstabsgetreu! Beim Kursfahren sind nach Möglichkeit 2 bis 3 Modelle auf dem Wasser! Die Startnummernreihungsautomat" befestigt und gibt ganz automatisch die Reihenfolge der Starter an. Der Torrichter nimmt, wenn der Starter an der Reihe ist, die Klammer und die Fahrt kann beginnen. Die Modelle sind an der Startstelle starklar zu halten. Sonst wird man im „Automat“ nach ganz hinten gereiht! Bei Kollisionsgefahr Wartepflicht des Nachfolgenden.

Der Sender darf nur mit der passenden Frequenzklammer eingeschaltet werden!

Alemannen Sitzung:

Diese findet am Sonntag um 10 Uhr im Sitzungszimmer des Fußballclubs (gegenüber der Straße vom Alpenbad) statt. Wir bitten die Obmänner und Einzelmitglieder um rege Teilnahme.

Anmeldefrist:

Um in angemessener Zeit die Vorbereitungen für den Wettbewerb (z.B. Schiedsrichterunterlagen) und die Organisation des Alemannen Abends durchführen zu können, haben wir den Anmeldeschluss so spät wie möglich, aber ohne Ausnahme auf den 31. August (Eingangstempel) festgelegt! Wir denken, 6 Monate Zeit für die Entscheidung und die Anmeldung müssten eigentlich genügen! Wie? Siehe Ausschreibung bzw. Anmeldeformular.

1. Voralberger Schiffsmodellclub

Alemannenregatta 2004

Vom 10. bis 12. September 2004 in Schruns-Tschagguns

Anmeldung

Teilnehmer		Vorname	
Name		Geburtsdatum	
Adresse		Club	
PLZ	Ort		
Modelle Die Startgebühr von € 10,- (Jun. € 5,-) berechtigt zum Start in 2 Klassen			
Modellname	Länge [cm]	Breite [cm]	Klasse¹ Kanal
1			1:
2			1:
3 „Florian“			F8 ²

Alemannenabend

Anzahl

Ich komme mit insgesamt **Personen zum Alemannenabend**

Seilbahnkarten **Erwachsene**

Schruns-Kropfen-Kapell **Kinder / Jugendliche**

Bauernbüffet im **Erwachsene**

Panoramarestaurant Kapell **Kinder / Jugendliche**

Ich benötige **Gratis-Parkkarten für den Parkplatz bei der Hochjochbahn (gültig Samstag Nachmittag und Abend)**

Preise: **Kosten für Büffet, Seilbahnfahrt und Parkplatz gesamt:**
 • Erwachsene € 20,-
 • Kinder / Jugendliche bis 14 Jahre: € 10,-

Datum

Unterschrift

Anmeldungen bitte bis spätestens 31. August (Eingangsdatum) an

- Fridolin Märk, Köhlerstrasse 24, A-6830 Rankweil
- Friedrich Proßegger, Im Oberdorf 3, A-6844 Altach
- FAX: 0043 / (0)5522-41 92 7-9
- E-Mail: anmeldung@1vsmc.at oder fridolin.maerk@utanet.at
- Online auf: <http://www.1vsmc.at>

Vom Veranstalter auszufüllen

erhalten

Souvenir erhalten

Zugewiesene Startnummer

€

- 1 Ausgeschriebene Klassen sind: F2-A, F2-B, F2-C, F4-A, F4-B, F4-C (jeweils nur Senioren), F4-A, F4-B, Junioren und Senioren, F6, F7, Dampf, ECO (max. 7 Zellen), Sea-Jet (Baukasten mit 7 Zellen)
- 2 Klasse F8 (Teilnahme obligatorisch, Modell stellt der 1.VSMC, keine Startgebühr)

SEKTION NS: BESCHREIBUNG ● WETTBEWERBE ● GALERIE ● KONTAKT

"III. EUROPAMEISTERSCHAFT ZUR in Moskau, Russland

Veranstalter: NAVIGA Weltorganisation für Schiffmodellbau und Schiffsmodellisport
Ausrichter: Der Hauptrat der Russischen Sportlich - Technischen Gesellschaft Regierung von Moskau
 Schiffsmodellisport Federation der Russland

Austragungsort: Moskau, Russland

Austragungstermin: 31.Juli.2004 - 05. August.2004.
 Anreise ab dem 30. Juli 2004 möglich.

Wettkampfregein: Naviga Regeln 2004

Modellklassen: F2A, F2B, F2C, F4A, F4B, F4C, F6, F7, DSNSS (A-D) jeweils Junioren und Senioren

Teilnahmebed: Offizielle Teilnehmer (Wettkämpfer, Mannschaftsfleiter) müssen durch den Landesdachverband gemeldet werden. Der Mannschaftsfleiter, jeder teilnehmenden Nation muß eine Kassette mit der jeweiligen Nationalhymne und drei Fahnen (150x100 cm) mitbringen und bei der Registrierung abgeben. Als Junioren können Jugendliche, die im Jahr 1985 oder später geboren sind, teilnehmen.

Meldeschluss: 15. ~~Mar~~ ^{Apr} 2004. (Datum des Poststempels) Meldung ist nur über den jeweiligen Landesdachverband möglich.

Meldeanschrift: Schiffsmodellisport Federation der Russland
 Volkoiamaokoe Shosse 60
 123387 Moskau
 Russland

Telefon/Fax: 7 085 190 -7351, 7 095 180 -3283
E-mail: fsmr@mail.ru
Pollow A. tel/fax: 246-2703, 246-5726, 246-6459

Meldebestätigung: Jeder Landesdachverband erhält nach Meldeschluß eine Meldebekräftigung

Registrierung: Der Freitag, den 30.Juli. 2004 von 15.00-20.00 Uhr
 Der Samstag, den 31.Juli 2004 von 08.00-20.00 Uhr

Titel und Medaillen: Europameisterschaft, 1-3 Platz Medaillen, Urkunden für alle Teilnehmer.

Startgebühren: Für Senioren: 15,-USD pro Klasse.
 für Junioren: 10,- USD pro Klasse.
 Die Startgebühr, Gebühren für Bankett und Hotel es ist möglich, nach der Ankunft auf der Stelle (Ort) zu bezahlen

Bankverbindung: 121151, Moskau, #24 Kutuzovsky Prospekt,
 Kommerzbank "Russky Mezhduarodny Bank"
 Valuta Konto: 407 038401000 000 000 19
 INN 7733102616
 BIK 044583328
 Tel. 7 085 785 05 95

Proteste: nach Naviga-Regeln 2004. Gebühr: 10,- USD
 Preis für Bankett, pro Person 20,- USD.

Frequenzen: Klasse F2
 27 MHz = Kristal 9, 10, 12, 13, 19 und 24
 35 MHz = Kristal 61, 66, 73, 74 und 77
 40 MHz = Kristal 52, 55, 58, 85 und 92
 41 MHz = Kristal 400, 403, 406, 409 und 412

Klasse F4
 27 MHz = Kristal 7, 15, 17, 16, 22 und 30
 35 MHz = Kristal 63, 68, 71, 76 und 80
 40 MHz = Kristal 50, 57, 81, 82 und 91
 41 MHz = Kristal 401, 404, 407, 410 und 413

Klassen F6, F7, DS und NSS
 27 MHz = Kristal 1-6, 8, 11, 14, 16, 20, 21, 23, 25, 26-25, 31 und 32
 35 MHz = Kristal 62, 64, 65, 67, 69, 70, 72, 75, 76 und 79

Anmeldung zur Meisterschaft der Naviga Sektion "NS" Moskau, Russland 2004

Anmeldung - Inscription - Entry Form

Name: _____
Nom: _____
Prénom: _____
First Name: _____

Geburtsdag: _____
Anniversaire: _____
Date of Birth: _____

Adresse: _____
Address: _____

Land: _____
Pays: _____
Country: _____

Telefon/Fax: _____
Telephone/Fax: _____
Telephon/Fax: _____

Modelllänge: cm
Longueur du modele: _____
Length of the model: _____

Name des Landesdachverbandes: _____
Nom de la Fédération: _____
Name in the country federation: _____

Modelllänge: cm
Longueur du modele: _____
Length of the model: _____

Benötigen Sie eine Visaanfrage: _____
Avez-vous besoin d'un visa? _____
Do you need a visa? _____

ja
oui
yes

Name: _____
Nom: _____
Prénom: _____
First name: _____

Geburtsdag: _____
Anniversaire: _____
Date of Birth: _____

Adresse: _____
Address: _____

Land: _____
Pays: _____
Country: _____

Telefon/Fax: _____
Telephone/Fax: _____

Modelllänge: cm
Longueur du modele: _____
Length of the Model: _____

Name des Landesdachverbandes: _____
Nom de la Fédération: _____
Name in the country federation: _____

Modellbreite: cm
Largeur du modele: _____
Width of the model: _____

Benötigen Sie eine Visaanfrage: _____
Avez-vous besoin d'un visa? _____
Do you need a visa? _____

ja
oui
yes

Meldung ist nur über den jeweiligen Dachverband möglich
Il est absolument nécessaire que l'inscription soit faite par la Fédération
It is a rule that only the federations are allowed to subscribe their competitors

Banket/Baranquet: Anzahl der Personen/ nr. of person x 15 \$ = \$
Baranquet : nombre de personnes/ Moskau 27 Des Mai 09.2004 g.

NS Wettbewerbe

40 MHz = Kristal 51, 53, 54, 56, 58, 63, 64, 66, 67, 68, 69 und 90
41 MHz = Kristal 402, 405, 408, 411, 414-420

Für die Klassen NSS, DS muß jeder Teilnehmer mindestens 3 Quarzpaare melden.
hier die Russland geltenden Bestimmungen einsetzen.

Hinweise zur Verwendung von
Pyrotechnik:

Sicherheitshinweis:
Die Sicherheit wird von der Polizei und dem Werksechtheitssdienst
gewährleistet.

PROGRAMM DER MEISTERSCHAFT

30.07. Der Freitag 18.00 - 20.00 Registrierung Wettkämpfer und Modelle
31.07. 8.00 - 20.00 Registrierung Wettkämpfer und Modellenbesprechung
Der Samstag 20.30 Schiedsrichterkommission
01.08. 8.00 - 9.00 Die Auferstehung
12.00 - 13.00 Besprechung Mannschaftsleiter und Schiedsrichter
9.00 - 11.30 Offizielle Eröffnung Meisterschaft
14.00 - 19.00 Start und Bauprüfung die Modelle
02.08. Den Montag 9.00 - 18.00 Start und Bauprüfung die Modelle
03.08. 9.00 - 18.00 Start und Bauprüfung die Modelle
Den Dienstag 20.00 Banquet - Restoran PEGAS,
Moskau, Komсомольки Prospekt, 13
04.08. Mittwoch 9.00 - 18.00 Start und Bauprüfung die Modelle
05.09. 9.00 - 12.00 Start und Bauprüfung die Modelle
Den Donnerstag 15.00 Abschluss Meisterschaft
Die Parade der Schließung
und die Belohnung(Auszeichnung) der Sieger

ANMELDUNG

Download (NS_Moscow2004Anmeldung.rtf, 22 kB)

ЧЕМПИОНАТ ЕВРОПЫ
Г. МОСКВА 31.07 - 05.08 . 2004

ГОСТИНИЦА «СОЮЗ» ***

1. Одноместный номер - 45 EUR
2. Двухместный номер - 56 EUR

Гостиница находится в десяти минутах ходьбы от места
проведения соревнований.

THE CHAMPIONSHIP OF EUROPE
MOSCOW 31.07 - 05.08.2004

HOTEL "SOJUZ" ***

1. Single room - 45 EUR
2. Double room - 56 EUR

Hotel is in ten minutes of walking from a place of carrying out of
competitions.

Die Meisterschaft Europas
Moskau 31.07 - 05.08. 2004

Hotel " Bündnis(Konjunktion) " ***

1. Das Einbettzimmer - 45 EUR
2. Das Zweibettzimmer - 56 EUR

Das Hotel befindet sich in zehn Minuten des Gehens von der
Stelle(Ort) der Durchführung der Wettbewerbe



BEITRITTSERKLÄRUNG

Allgem. Österr. Schiffmodellbau - Verband

Sekretariat des AÖSMV - Dorothea Schmidt
A 1230 WIEN Fröhlichgasse 21/5
E-Mail: kadoschmidt@telering.at

Mit meiner Unterschrift erkläre ich den Beitritt und bin einverstanden, die Interessen des AÖSMV zu wahren und zu vertreten. Senden Sie diese ausgefüllte Anmeldung an obige Adresse, in Folge erhalten Sie einen Zahlschein zur Begleichung des Jahresbeitrags. Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen den MITGLIEDSAUSWEIS und Ihre DAUERSTARTNUMMER zu.

Name _____ Geb. _____

Anschrift _____ Ort/PLZ _____

Telefon _____ Fax _____ Handy _____

Sektion _____

Jahresbeitrag: Einschreibgebühr - einmalig für ALLE Euro 5.-
Senioren Euro 26.-
Junioren bis zum 19. Lebensjahr frei kein Beitrag, dann Seniorstatus.

Vierteljährlich erhalten Sie die INFO per Post zugesandt.

Die Mitgliedschaft beginnt zum 1.1. des Jahres der Beitragszahlung und endet mit einer schriftlichen Kündigung seitens des Mitgliedes oder des Verbandsvorstand zum Jahresende. Der Jahresbeitrag ist spätestens bis März zu entrichten. Sollte dies nicht der Fall sein ist das Mitglied bei Veranstaltungen nicht versichert und fällt aus den Ranglisten.

Unterschrift des Bewerbers, bei Junioren auch die Unterschrift des Erziehungsberechtigten. Datum

Impressum

Herausgeber und Verleger - AÖSMV
für den Inhalt verantwortlich Dir Franz Hofbauer u. Dorothea Schmidt
Alle 1230, WIEN Fröhlichgasse 21/5

die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge aus drucktechnischen Gründen vor.

